

Reisebericht:

Südportugal: Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz Algarve & Alentejo

Frühling in Südportugal, das sind üppig blühende Wiesen und weit reichendes Hügelland, voll blühender Zistrosen und erfüllt vom Gesang der Vögel. Stein- und Korkeichenwälder im Mittelgebirge und die Lagunenlandschaften und Salinen der Ria Formosa im Kontrast zu den gischtumspülten Klippen der Felsalgarve im Westen. Steppenvögel, wie Groß- und Zwergtrappen, Iberienadler und Gleitaar, fliegende Juwelle, wie Blauracke und Bienenfresser, Rosaflamingos und zahlreiche Limikolenarten der Küste, sowie eine Vielzahl, zum Teil endemischer Blütenpflanzenarten, Erdorchideen und schöner Falter.



Castro Verde

Highlights der Reise:

- Groß- und Zwergtrappen, Iberienadler, Wiesenweihen, und Blauracken in der blühenden „Pseudosteppe“ des Alentejo bei Castro Verde.
- Gleitaar, Steinkauz und Kleiner Gelbschenkel im Naturpark Ria Formosa bei Tavira.
- Ragwurzeln, Pfingstrosen, Peru-Blausterne u.v.a., in der Serra do Caldeirão und im Kalksteingürtel Barrocal.

Reisedaten:

Termin: 9. April bis 16. April 2022

Gruppengröße: 13 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ bei Estoi, Hotel „A Esteva“ in Castro Verde

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf

Samstag, 9. April 2022 (Tag 1)
Hotelgarten- und Umgebung bei Estoi



Rothuhn

Die ersten Reisegäste treffen am frühen Nachmittag am Flughafen Faro ein. Mit bereits vorab angereisten Teilnehmern machen wir bei sonnigem Wetter und 20°C kurz darauf einen ersten Erkundungsgang der unmittelbaren Hotelumgebung. Auf dem Kalksteinbraunlehm blüht jetzt eine artenreiche, mediterrane Flora, darunter diverse Zistrosenarten, wie Gewellblättrige- und Montpellier-Zistrose, Schopphyazinthen, Affodillarten, Mittagsschwertlilie und Wilde Tulpe. Mehrere Exemplare des echten Zungenstendels sind die ersten Orchideen der Reise. Ein Paar Rothühner können wir ausgiebig und nah beobachten und fotografieren. Gleiches gilt für zwei Wellenastrilde. Nach einiger Zeit gelangen uns gute Beobachtungen dieser nervös und unruhig wirkenden Prachtfinken im Hotelgarten. Erste Blauelstern im Flug sehen wir und ein Iberiengrünspecht ruft immer wieder in der Nähe. In einer windstillen Ecke sonnt sich ein Südlicher Blaupfeil und der Kleine Heufalter ist die erste Schmetterlingsart der Reise. Bedingt durch den Osterreiseverkehr kommt es am Flughafen zu Verzögerungen und die Gruppe kommt vollständig leider erst zum Abendessen gegen 21 Uhr zusammen, wo sich die Atmosphäre bei Dreigang-Menü und einem guten Tropfen Alentejo-Rotwein aber bald entspannt.

Sonntag, 10. April 2022 (Tag 2)

Die Serra do Caldeirão nördlich Alportel und Barrocal bei Tôr



Spiegel-Ragwurz *lusitanica*

Serra do Caldeirão

Am Morgen findet die erste Wanderung in der zunächst in Nebel getauchten Mittelgebirgslandschaft der Serra do Caldeirão nördlich von Faro, bei Alportel statt. Ornithologisches Highlight ist hier ein adulter Habichtsadler, der über den Korkeichenbeständen Hügeln kreisend für alle gut zu sehen ist, gerade als sich der Nebel lichtet und die Sonne durchbricht. Die Art ist in der Algarve Baumbrüter. Bei den Orchideen werden Kleines Knabenkraut und Tremol's Ständelwurz gefunden. Der enzianblaue, Portugiesische Steinsame, die Pappelblättrige Zistrose und der hier häufige Erdbeerbaum, aus dessen Beeren der "Medronho", ein kräftiger Schnaps gebrannt wird, sind andere botanische Besonderheiten. Bemerkenswert ist auch der Rote Zistrosenwürger, eine auffällig gefärbte Schmarotzerpflanze. Auf dem Rückweg zum Bus, bei steigenden Temperaturen, beobachten wir den ersten Westlichen Osterluzeifalter der Reise, sowie mehrere Algerische Sandläufer, eine hier weit verbreitete Eidechsenart. Auch die Gesangsaktivität ist jetzt besser und so hören wir die ersten Provencegrasmücken der Reise und bekommen sie schließlich auch recht gut zu Gesicht. Südlich von Barranco do Velho finden wir noch die schöne Gelbe Zistrose. Mittagspause machen wir in Cortelha und anschließend nur wenig südlich, noch einen letzten Halt in der Schiefer- und Grauwacke-Formation der „Serra“. Hier steht die Ruine einer verlassenen Windmühle am Rand eines weiten Tales mit Blick nach Westen, bis zur Serra von Monchique. Ein Iberischer Segelfalter lässt sich ausgiebig beobachten und fotografieren und ein Paar Steinschmätzer rasten hier auf dem Frühjahrszug.

Am Nachmittag machen wir eine weitere Wanderung, diesmal im südlich der „Serra“ gelegenen Kalksteingürtel „Barrocal“ bei Tôr. Auf dem Weg dorthin suchen wir noch bei Querença, an der Fonte Benémola nach Orchideen, einem Natura-2000 Gebiet mit hoher Artenvielfalt. Entlang einer Natursteinmauer finden sich diverse Ragwurz-Arten, u.a. viele Spiegelragwurzen und darunter auch Exemplare der endemischen Unterart "*lusitanica*" (auch: *vernixia*), die oft auch mit der Nominatform hybridisiert und Mischformen ausbildet. Die Gelbe Ragwurz ist hier eine weitere, häufige Erdorchidee und die Schnepfenragwurz kommt

ebenfalls vor, daneben, das auch bei uns zu findende Langblättrige Waldvögelein. Ein Männlicher Mittelmeer-Zitronenfalter taucht auch auf.

Die Wanderung bei Tôr führt zu Beständen von Peru-Blaustern, einer schönen Mittelmeerpflanze mit irreführendem Namen. Ebenso von blühenden Broteros-Pfingstrosen, einem iberischen Endemiten. Nachtigallen schmettern lauthals singend in der dichten Vegetation an einem Flüsschen, das wir queren. Dort finden wir auch das Italienische Knabenkraut. Am Abend von der Terrasse des Hotels aus werden noch zwei Rötelschwalben beobachtet, die niedrig überfliegend aus dem Hotelpool trinken.

Montag, 11. April 2022 (Tag 3)

Der Park Natural da Ria Formosa bei Olhão und Faro, Lagoa dos Salgados bei Pêra



Sichelstrandläufer



Algarve-Leinkraut

Für heute ist Regen vorhergesagt, doch zunächst bleibt es trocken, bei starker Bewölkung und Wind.

Bei Olhão beobachten wir in einem Salinenkomplex diverse Limikolenarten, vor allem die lokalen

Brutvögel: Stelzenläufer, Säbelschnäbler und Seeregenpfeifer. Erste Schafstelzen der Iberischen Unterart und auch Rosaflamingos, sowie Brandgänse. In einer schlammigen Ecke, in der der Wind die Gischt bläst, sammelt sich ein Trupp kleiner Limikolen, darunter auch einige Sichelstrandläufer im Übergangskleid zum Prachtkleid. In den angrenzenden Wattflächen der Lagunenlandschaft der Ria Formosa beobachten wir Regenbrachvögel, Kiebitzregenpfeifer sowie eine Pfuhschnepfe. Die Gelbe Cistanche ist eine Schmarotzerpflanze der Salzmarsch, zu ihren Wirten zählt unter anderem der rosablühende Strauchstrandflieder, der hier auf den Dämmen der häufigen Samtkopfgrasmücke Schutz bietet.

In der Nähe des Flughafens Faro besuchen wir das Gebiet „Ludo“, ebenfalls Teil des Naturparks Ria Formosa. Beim Reinfahren sind immer wieder Blauelstern neben dem Weg zu sehen. Auf einem mit Schirmpinien bestandenen Hügel finden wir das Schweifblatt, eine kleine, braunblütige Hyazinthenart und die gelbblühende Reifrocknarzisse, deren Blütenblätter zu einem Kelch verwachsen sind. Über dem ausgedehnten Schilfbestand unterhalb des Hügel sind mehrere Rohrweihen zu beobachten, darunter auch zwei adulte Männchen. Im Hintergrund, bei einem Bauernhof, sind zahlreiche besetzte Storchennester zu sehen. Ein

Wendehals singt in der Nähe, wir bekommen ihn aber nur flüchtig zu Gesicht. Auf dem Fußweg zum Golfplatzteich von Quinta do Lago erwischt uns dann ein Regenguss, der einzig nennenswerte der Reise. Am See beobachten wir mehrere Purpurchühner, viele Blauelstern und die etablierten Schwarzkopfeber, am Nest und bei der Balz. Eine männliche Zwergdommel fliegt aus dem Schilf ab, verfolgt von mehreren Männchen der Webervögel. Drei Arten von Wasserschildkröten bekommen wir zu Gesicht, die Maurische Bachschildkröte, die Europäische Sumpfschildkröte, neben der eingeführten Rotwangen-Schmuckschildkröte. Mittagspause machen wir in einem Buffetrestaurant im Faro-Stadtteil Montenegro. Am Nachmittag besuchen wir weiter westlich, bei Pêra im Raum Albufeira, die Küstenlagune „Lagoa dos Salgados“. Das Gebiet ist seit Jahrzehnten umkämpft zwischen Naturschützern und Betreibern großer Bauvorhaben. Letzter Stand ist, dass nach offizieller Erklärung der staatlichen Naturschutzbehörde ICNF hier in naher Zukunft ein ca. 400ha großes Naturschutzgebiet („Park Natural“) entstehen soll, das die Flachwasserlagune, Dünengelände und extensiv genutztes Weide- und Brachland mit einschließt. Grund für den Schutz ist neben relevanten Brut- und Rastvorkommen von insgesamt mehr als 250 nachgewiesenen Vogelarten u.a. auch ein bedeutender Bestand einer endemischen Pflanzenart, des Algarve-Leinkrauts (*Linaria algarviana*) dass wir in vielen blühenden Exemplaren auch zu Gesicht bekommen. Im Umfeld des Gewässers beobachten wir Schwarzkehlchen, Haubenlerchen und zwei Rotkopfwürger, die hier wohl Rast auf dem Zug machen. Der Wasserstand ist recht hoch, bedingt durch die starken Regenfälle erst der letzten Wochen. Wir beobachten u.a. Löffler, Rosaflamingos und ein Paar Löffelenten.

Dienstag, 12. April 2022 (Tag 4)

Die Kapregion von Sagres und St. Vincent, Park Ambiental bei Vilamoura



Wanderfalke



Cabo São Vicente



Am Cabo São Vicente, an der Steilküste der Westalgarve, beginnt der heutige Beobachtungstag nach etwa anderthalbstündiger Anfahrt. Basstölpel ziehen in großer Zahl niedrig über die bewegte See, überwiegend nach Süden, wohl um schlechtem Wetter auszuweichen. Beim „seawatching“ werden Corysturmtaucher und sogar eine adulte Spatelraubmöwe der hellen Morphe beobachtet. Spektakulär ist die „Flugshow“, die uns das ansässige Wanderfalkenpaar bietet. Gemeinsam über uns im Aufwind stehend, stürzen sie sich immer wieder im Sturzflug hinab und tauchen erneut über uns auf.

Das Mosaik von Blütenpflanzen in der Umgebung eines aufgegebenen Restaurants nahe des Kaps wirkt wie ein angelegter Steingarten. Die von dem deutschen Botaniker Werner Rothmaler in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts erstmals beschriebene Flora der Region beinhaltet endemische Arten und Unterarten, von denen wir die Lackzistrose „*palinhae*“ und das Brillenschötchen *Biscutella vicentina* finden. Viele Pflanzen haben auf den Kalksteinplateaus eine Polsterwuchs ausgebildet, der an das Hochgebirge erinnert. Erste Alpenkrähen sehen wir hier vorbeifliegen, hier lokal Brutvögel der Steilküste, die auf den Feldern landeinwärts nach Nahrung suchen. Theklalerchen sind überall häufig, als wir in der heideähnlichen Garigue nach Brillengrasmücken suchen, die hier in niedrigwüchsigen Sträuchern in der offenen Landschaft brüten. Nach einiger Zeit gelingen uns Beobachtungen von zwei bis drei Individuen, darunter eines Männchens im Singflug. In eine Bucht der Steilküste fliegen Krähenscharben ein- und aus, ein weiterer, lokaler Brutvogel, ebenso Felsentauben. Eine Wanderung entlang eines Sträßchens durch Feldflur und Wiesengelände bei Vale Santo beschert uns zwei Brachpieper und die erste Zwergtrappe der Reise, ein balzender Hahn. In einiger Entfernung schaut sein Hals zwischen den Wiesenblumen hervor. Auch Grauammern und Cistensänger sind akustisch stets präsent. Beim Bauernhof in der Nähe beobachten wir einen Steinkauz und schließlich einen Trupp von ca. 20 Alpenkrähen bei der Nahrungssuche.

Bei Vilamoura beobachten wir Wellenastrilde und viele Schwarzkopfweber auf dem Weg entlang eines verschilften Grabens, der uns zu einer Beobachtungshütte mit Blick über einen Teich mit Schilfbestand führt. Mehrere Nachtigallen und Teichrohrsänger lassen ihre Lieder erklingen. An der Hütte sehen wir mehrere Purpurchühner, sowie balzende Schwarzkopfweber aus nächster Nähe. Schließlich wird noch eine einzelne Trauerseeschwalbe entdeckt, die im niedrigen Suchflug über eine Kläranlage unterwegs ist, ein weiterer Durchzügler auf dem Frühjahrszug.

Mittwoch, 13. April 2022 (Tag 5)
Mértola am Guadiana und die Steppenlandschaft bei Castro Verde



Bienenfresser

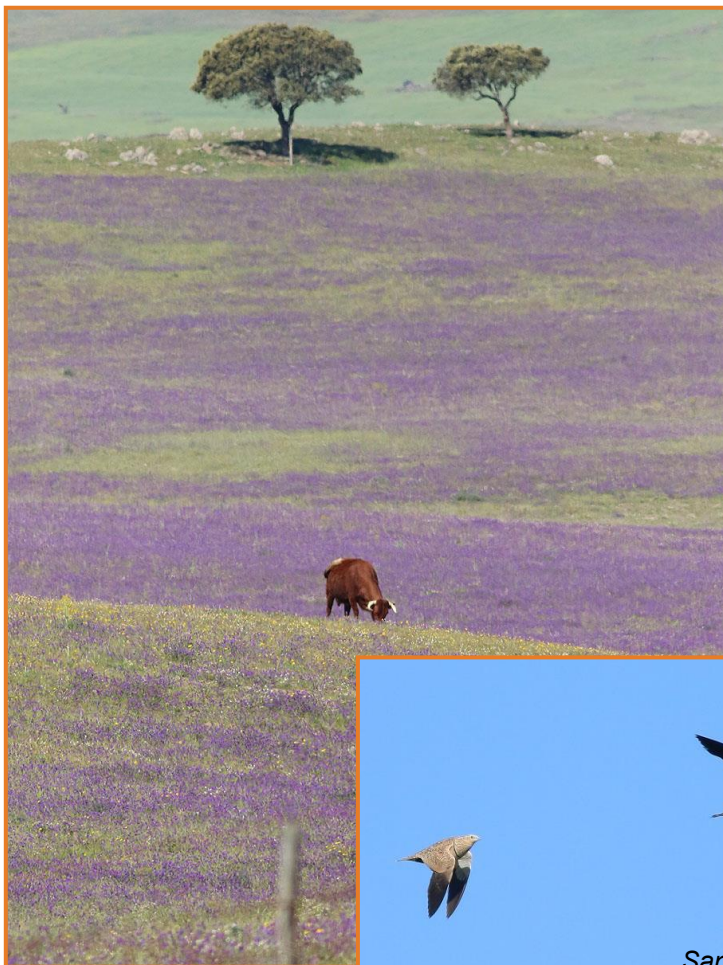
Weißstorch

Wir verlassen die Algarve und erreichen an der Brücke über den Vascão-Fluss, nahe der spanischen Grenze, die Innland-Region "Baixo Alentejo". Eine Blaumerle singt hoch über dem felsigen Tal aus einer Baumspitze und ist gut im Spektiv dabei zu sehen. Auch Felsenschwalben fliegen im Bereich der Brücke umher. Bei Mértola, der Festungsstadt am Guadiana, machen wir auf einem Hügel am Rande einer kleinen Landstraße umgeben von bergigem Gelände erste Greifvogelbeobachtungen. Auf Anhieb werden kreisende Adler im Spektiv entdeckt, sind zunächst aber recht weit weg, darunter ein Steinadler und ein Habichtsadler. Einer von mehreren Schlangenadlern fliegt dann aber in geringerer Entfernung vorbei und wird auch passabel fotografiert. Auf einer Telegraphenleitung beobachten wir die ersten Iberienraubwürger, unterseits dunkelgrau-rosa gefärbt. Der Gesang der Theklalerchen und Grauammern ist allgegenwärtig. Eine zweite Stelle zur Greifvogelbeobachtung befindet sich an einem kleinen Stausee bei einer Olivenpflanzung. Mit einem Mal tauchen Geier am Himmel auf, mehrere Gänsegeier zunächst, dann auch zwei Mönchsgeier. Die gewaltigen Vögel kreisen für einen Moment in vielleicht 30-40m Höhe über der Beobachtergruppe – ein beeindruckendes Erlebnis! Der dunkle Kopf mit dem hellgrauen Schnabel weist sie als immature Vögel aus. Die Art brütet erst seit einigen Jahren wieder in der Region. Nachdem die Geier abgezogen sind, ist plötzlich ein tiefer, kolkrabenartiger Ruf zu hören – Iberienadler! Der neue Name dieses ehemals Spanischer Kaiseradler genannten Greifs trägt der Tatsache Rechnung, dass es der einzige Adler ist, dessen weltweite Brutverbreitung sich auf Iberien – also Portugal und Spanien beschränkt. Insgesamt drei der großen Adler entdecken wir hoch am Himmel, alles Vögel im Jugendkleid, wohl bereits flügge Jungvögel diesen Jahres, da die Eiablage hier oft schon im Januar stattfindet. Bienenfresser sitzen oft paarweise auf einer Telegraphenleitung sowie einem Zaun am Rande des Feldweges. Wir setzen die Reise nach Westen, in Richtung Castro Verde fort. Die Landschaft weitet sich zu einem Meer aus Wiesenblumen, mit weißen, gelben und manchmal auch Flächen von lila Blüten des

Wegerichblättrigen Natternkopfes. Bei einer kleinen Straßenbrücke über einen kleinen, mit Wasserhahnenfuß bewachsenen Fluss, brüten Felsenschwalben und zahlreiche Weißstörche, deren Nester auch Weidensperlingen als Untermieter Platz bieten. Rotflügelbrachschnalben sitzen auf einem Acker und sind dort zunächst schwer zu entdecken, dann aber gut zu beobachten, unter anderem im Flug, wobei diese, an überdimensionierte Schwalben erinnernden Regenpfeifervögel, ihre charakteristischen Rufe ertönen lassen. Immer wieder entdecken wir weitere Greifvögel am Himmel. Kurz vor Castro Verde beobachten wir dann schon den ersten Großtrappenhahn, mit erhobenem und gefächertem Schwanz stolzierend und kurz darauf, in einer Wiese neben der Straße, noch einen ersten balzenden Zwergtrappenhahn, an seiner schwarzen Halskrause mit weißem „V“ gut zu erkennen.

Donnerstag, 14. April (Tag 6)

Blauracken und Wiesenweihen in der Pseudosteppe um Castro Verde



Am Morgen liegt die Landschaft des Biosphärenreservats um Castro Verde zunächst im Nebel. Erster Beobachtungspunkt ist der Eingangsbereich eines großen Gutshofes mit mehreren hundert Hektar Land. Hier sehen wir gleichzeitig balzende Grosstrappenhähne, stolzierend und auch schwerfällig fliegend, sowie mehrere Zwergtrappen, darunter auch zwei Männchen, im Zuge eines Revierkampfes auf einem Verfolgungsflug. Die Luft ist erfüllt vom Gesang der Kalanderlerchen und auch einiger Kurzzeihenlerchen.



Sandfluhuhn

Castro Verde

Ein Schwarzmilan sitzt unweit auf einem Strommast. Schließlich wird am Fuße eines großen Eukalyptusbaumes in der Ebene ein sitzender Iberienadler entdeckt. Wie die Bilder im Flug später zeigen, ebenfalls ein diesjähriger Jungvogel, zu erkennen

am beige-braunen Kleingefieder und dem durchgehend weißen Saum am Hinterrand des Flügels. Als der Nebel sich zunehmend lichtet, ist all das ein beeindruckendes Naturschauspiel. Das Landgut beherbergt mehrere Blaurackenpaare, die wir auf einem Spaziergang gut sehen bekommen, sogar eine Kopulation ist zu beobachten. Der Eigentümer, der uns freundlicherweise die Erlaubnis erteilt hat, hier zu beobachten, hat im Gebiet Nisthilfen für die Art installiert. Ein unverkennbarer Flugruf macht auf einige Sandfluhühner aufmerksam, die auf uns zu und schließlich über uns hinweg fliegen. Am Besucherzentrum der LPN, einer Naturschutzorganisation, die hier den Schutz der Trappen und anderer Wiesenbrüter betreibt, nehmen wir draußen mit Blick über die prachtvolle Wiesenlandschaft einen üppigen Mittagsimbiss mit lokalen Spezialitäten ein. Als wir uns wieder auf den Weg

machen, entdecken wir auf einem Zaun ein wunderschönes Braunkehlchen, das hier rast macht. Am Nachmittag haben wir u.a. noch eine leider nur flüchtige Beobachtung zweier Häherkuckucke. Die Art ist dieses Jahr ungewöhnlich rar vertreten. Unmittelbar am Ortsrand von Castro Verde brüten mindestens drei Paare Wiesenweißen, deren Flugspiele über den Wiesen und Feldern wir zum Abschluss des Tages von einem erhöhten Standpunkt aus noch eine Weile genießen.

Freitag, 15. April (Tag 7) Steineichensavanne und Zistrosenfelder am Vascão-Fluss



Lack-Zistrose

Am Morgen verlassen wir die Pseudosteppe um Castro Verde in südlicher Richtung, wobei die Landschaft zunehmend baumreicher wird und wir schließlich im Hügelland mit Steineichenbestand südlich von Almodôvar eine Vogelstimmenwanderung machen. Pirol, Heidelerchen, Kuckuck, Nachtigallen und Seidensänger hören wir, Wiedehopf, Rotkopfwürger und die Südiberische Unterart der Schwanzmeise bekommen wir auch zu Gesicht. Daneben einen weiteren Westlichen Osterluzeifalter. Am Nordrand des Vascão-Tals beobachten wir ausgiebig zahlreiche Bienenfresser, sowie mehrere Provencegrasmücken. Zahlreiche Storchennester befinden sich auf Ruinen ehemaliger Windmühlen, wieder mit Grasnestern von Weidensperlingen im Unterbau. Schlangennadler und Gleitaar sehen wir hier ebenfalls. Zurück in der Algarve beobachten wir mehrere Rotflügelbrachschnalben, sowie Blauelstern bei einem Stausee. In Vila Real do Santo António, an der Mündung des Guadiana in den Atlantik, machen wir Mittagspause. Anschließend beobachten wir Fahlsegler im Ort, die hier brüten. Rosa Flamingos sowie verschiedene Limikolenarten, darunter auch ein Bruchwasserläufer und eine Bekassine entdecken wir im nahe gelegenen Schutzgebiet von Castro Marim, bevor wir zum Ausgangspunkt der Reise bei Estoi im Raum Faro zurückkehren.

Samstag, 16. April (Tag 8)
Tavira und Rückreise



Gleitaar



Gelbe Cistanche

Heute bleibt uns noch ein guter halber Beobachtungstag und wir fahren noch einmal eine halbe Stunde in östlicher Richtung nach Tavira. Beiderseits des Gilão-Flusses befinden sich hier hervorragende Beobachtungsgebiete, zum Teil im Naturpark Ria Formosa gelegen. Ein Steinkauz thront in der Spitze eines alten Olivenbaumes, über seiner Bruthöhle. Dann taucht ein Gleitaar auf, den wir ausgiebig und bei bestem Licht bei seinen Jagdflügen beobachten können. Ein Trupp Sichler zieht vorbei und ein Triel zeigt sich im Flug, als wir auf einem schmalen Feldweg unterwegs sind. In den Becken der Salinen bei Santa Luzia halten sich zahlreiche Strandläufer auf. Unter Rotschenkeln wird schließlich noch ein Kleiner Gelbschenkel entdeckt. Dieser seltene Irrgast aus Nordamerika taucht in Südportugal mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf, wohl aufgrund der geografischen Lage und den hier vorhandenen Feuchtgebieten. Es gelingen noch gute Beobachtungen und auch Fotobelege aller Bestimmungsmerkmale dieser Seltenheit, die die Beobachtung absichern. In der Nähe des Flughafens Faro nehmen wir auf der Terrasse eines Buffetrestaurants einen Mittagsimbiss zu uns und beobachten anschließend noch einmal im „Ludo“ am Flughafen, im Schatten der Schirmpinienbestände des Naturparks Ria Formosa, bevor die Teilnehmer vom Flughafen Faro aus die Rückreise antreten.

Anhang: Artenliste

09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES									
Entenverwandte - Anatidae									
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)					3	2			
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)			40						
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)						2			
Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>)			X	X	X	XX			
Löffelente (<i>Spatula clypeata</i>)			2						
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)			XX	X	X	X	X		
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)			X	XX					
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)					2	X	1		
Glatt- und Raufußhühner - Phasianidae									
Rothuhn (<i>Alectoris rufa</i>)	2		1	2	XX	X	X,V		
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)					V	V			
FLAMINGOS - PHOENICOPTERIFORMES									
Flamingos - Phoenicopteridae									
Rosaflamingo (<i>Phoenicopus roseus</i>)			100				4	100	
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES									
Lappentaucher - Podicipedidae									
Zwergtaucher (<i>Tachybatus ruficollis</i>)			X	25		X	1		
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)			X		1	4			
RÖHRENNASEN - PROCELLARIIFORMES									
Sturmvögel - Procellariidae									
Corysturmtaucher (<i>Calonectris borealis</i>)				X					
RUDERFÜSSER - SULIFORMES									
Tölpel - Sulidae									
Basstölpel (<i>Morus bassanus</i>)				XXX					
Kormorane - Phalacrocoracidae									
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)		1	X		1	1	5	6	
Krähenscharbe (<i>Phalacrocorax aristotelis</i>)				5					
PELICANVÖGEL - PELECANIFORMES									
Ibisse - Threskiornithidae									
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)							11	19	
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)			15		3	4	1	X	
Reiher - Ardeidae									
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)			1						

09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)			X		X	1	2	X	
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>)	1		X	XX	XX	XXX	X	X	
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)			X	1	1	1			
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)			1						
Silberreiher (<i>Ardea alba</i>)						1	1		
STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES									
Störche - Ciconiiformes									
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	1	10	XX	10	XX	XX	XX	XX	
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES									
Habichtverwandte - Accipitridae									
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i>)			1				2	1	
Gänsegeier (<i>Gyps vulvus</i>)					X				
Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i>)					4				
Iberienadler (<i>Aquila adalberti</i>)					4	1			
Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>)					1				
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>)					3	2	2		
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>)					1		2		
Habichtsadler (<i>Aquila fasciata</i>)		1							
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)					3	15	1		
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)			4	2	1	2	1	3	
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)					4				
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)					2	3			
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)			1		X	5	X		
FALKEN - FALCONIFORMES									
Falken - Falconidae									
Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)				2					
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)			3	X	1	X	X	X	
Rötelfalke (<i>Falco naumanni</i>)					4	20			
TRAPPEN - OTIDIFORMES									
Trappen - Otidae									
Großtrappe (<i>Otis tarda</i>)					1	28			
Zwergtrappe (<i>Tetrax tetrax</i>)				1	1	5			
KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES									
Rallen - Rallidae									

09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>)			3	3					
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)			10	X					
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)			X	X		X			
REGENPFEIFERVÖGEL - CHARADRIIFORMES									
Triele - Burhinidae									
Triel (<i>Burhinus oedicephalus</i>)								1	
Brachschwalbenverwandte - Glareolidae									
Rotflügel-Brachschwalbe <i>Glareola pratincola</i>					14		4		
Säbelschnäblerverwandte - Recurvirostridae									
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)			XX	X	X	X	XX	XX	
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)			XX					XX	
Regenpfeiferverwandte - Charadriidae									
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)			X					X	
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)					3		X,V		
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)			X					X	
Seeregelpfeifer (<i>Charadrius alexandrinus</i>)			X				1		
Schnepfenverwandte - Scolopacidae									
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)			2					X	
Pfuhschnepfe (<i>Limosa lapponica</i>)			1						
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)			X	1	1			1	
Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)							1		
Kleiner Gelbschenkel (<i>Tringa flavipes</i>)								1	
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)			10				X	XX	
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)			2					X	
Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)								1	
Steinwälzer (<i>Arenaria interpres</i>)			10						
Sanderling (<i>Calidris alba</i>)			10					XX	
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)			6					10	
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)			XX					XX	
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)			2					1	
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)							1		
Möwenverwandte - Laridae									
Lachmöwe (<i>Croicocephalus ridibundus</i>)			1			2		X	
Dünnschnabelmöwe <i>Croicocephalus genei</i>								8	
Schwarzkopfmöwe <i>Ichthyophaga melanocephala</i>				2					

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)									
			XX	XX			X	X	
Brandseeschwalbe <i>Thalasseus sandvicensis</i>									
			1	1			1		
Lachseeschwalbe (<i>Gelochelidon nilotica</i>)									
						1			
Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>)									
				1					
Raubmöwen - Stercorariidae									
Spatelraubmöwe (<i>Stercorarius pomarinus</i>)									
				1					
FLUGHÜHNER - PTEROCLIFORMES									
Flughühner - Pteroclididae									
Sandflughuhn (<i>Pterocles orientalis</i>)									
						15			
TAUBEN - COLUMBIFORMES									
Tauben - Columbidae									
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)									
			2	X	X		10		
Felsentaube (<i>Columba livia</i>)									
				X					
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)									
X			XX	X	X	X	XX	X	
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)									
X	X	X	X	X	X	XX	XX	X	
KUCKUCKE - CUCULIFORMES									
Kuckucke - Cuculidae									
Häherkuckuck (<i>Clamator glandarius</i>)									
						2			
Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)									
							V		
EULEN - STRIGIFORMES									
Eulen - Strigidae									
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)									
		V		1	1	3		1	
SEGLERVÖGEL - APODIFORMES									
Segler - Apodidae									
Mauersegler (<i>Apus apus</i>)									
X			XX	X	XX	X	XX	X	
Fahlsegler (<i>Apus pallidus</i>)									
						X	XX	XX	
RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES									
Racken - Coraciidae									
Blauracke (<i>Coracias garrulus</i>)									
						5			
Spinte - Meropidae									
Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>)									
			X,V	V	20	10	15	XX,V	
HOPF- UND HORNVÖGEL - UPUPIIFORMES									
Wiedehopfe - Upupidae									
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)									
		2	1	3	5	1,V	3,V		
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Spechte - Picidae									
Buntspecht (<i>Dendrocopus major</i>)		1,V					1		
Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)		V							
Iberingrünspecht (<i>Picus sharpei</i>)	V	1,V	V	V	V		V		
Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)			4,V						
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES									
Lerchen - Alaudidae									
Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)			X	V	X	X	X	XX	
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>)				XX,V	XX		X		
Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)			1,VV				1,VV		
Kurzzehenlerche (<i>Calandrella brachydactyla</i>)					V	1,V			
Kalanderlerche (<i>Melanocorypha calandra</i>)						XX,V			
Schwalben - Hirundinidae									
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>)					X		X		
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	X	X	XX	XX	X	X	XX	XX	
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)		X	XXX	XX	XXX	XX	XX	XX	
Rötelschwalbe (<i>Cecropis daurica</i>)		2			1	2	1	X	
Stelzenverwandte - Motacillidae									
Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>)		V							
Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)			10				X,V	X,V	
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)			1	1		1	2		
Brachpieper (<i>Anthus campestris</i>)				2,V					
Fliegenschnäpperverwandte - Muscicapidae									
Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>)		V	2V	3V			VV		
Blaumerle (<i>Monticola solitarius</i>)					1,V				
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)		X	X	X	X	XX	XX	X	
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)						1			
Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)		2							
Drosseln - Turdidae									
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	X,V	X,V	X	X	X	X	X	X	
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)			1				1		
Grasmücken - Sylviidae									
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)		V		V					
Samtkopfgrasmücke (<i>Sylv. melanocephala</i>)	X,V	X,V	X,V	X,V	2		V	X,V	
Provencegrasmücke (<i>Sylvia undata</i>)		2,V					4,V		

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Brillengrasmücke (<i>Sylvia conspicillata</i>)									
				2,V					
Rohrsängerverwandte - Acrocephalidae									
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)									
		V	2V						
Buschsänger - Cettiidae									
Seidensänger (<i>Cettia cetti</i>)									
			1,VV	2,VV					
Halmsänger - Cisticolidae									
Cistensänger (<i>Cisticola juncidis</i>)									
			5,VV	VV	V	5,V	1,VV	X,VV	
Goldhähnchen - Regulidae									
Sommergoldhähnchen <i>Regulus ignicapilla</i>									
		V							
Zaunkönige - Troglodytidae									
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)									
		VV	V				V	V	
Meisen - Paridae									
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)									
	1,V	V	V			V	V	V	
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)									
		V			V		V		
Haubenmeise (<i>Lophophanes cristatus</i>)									
		1,V							
Schwanzmeisen - Aegithalidae									
Iber. Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus irbii</i>									
							2,V		
Baumläufer - Certhiidae									
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)									
		V	V				V	V	
Kleiber - Sittidae									
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)									
		VV					V		
Würger - Laniidae									
Iberienraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>)									
					10	2	5		
Rotkopfwürger (<i>Lanius senator</i>)									
			2	2	3	1	5		
Krähenverwandte - Corvidae									
Elster (<i>Pica pica</i>)									
			X		X	X	X	X	
Blauelster (<i>Cyanopica cooki</i>)									
	X,V	X,V	XX	XX	XX	1	XX	XX	
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)									
		X,V			2		1		
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)									
				20	10	XX			
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)									
					X	X	X		
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>)									
				25,V					
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)									
					15	X	X		
Pirole - Oriolidae									
Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)									
							V		
Starenverwandte - Sturnidae									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



09.April -16.April 2022

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Einfarbstar (<i>Sturnus unicolor</i>)		X	X	X	XX	X	XX	XX	
Sperrlinge - Passeridae									
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	X,V	X	X	X	X	X	X	X	
Weidensperling (<i>Passer hispaniolensis</i>)					XX	X	1		
Finken - Fringillidae									
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)		X,V					1,V		
Girlitz (<i>Serinus serinus</i>)	X,V	X,V	VV	X	X		X,V	X,V	
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)	V		V	X	V	X,V	V	X,V	
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	X,V	X,V	X,V	X	X	X,V	X	X,V	
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)				X		X	2,V	X,V	
Ammernverwandte - Emberizidae									
Graumammer (<i>Miliaria calandra</i>)		V	X,V	XX	XXX	XXX	XX		
Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)		2,V							
Weber - Ploceidae									
Schwarzkopfweber <i>Ploceus melanocephalus</i>			XX,V	XX					
Prachtfinken - Estrildidae									
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>)	2,V			10,V		6			
Weitere Beobachtungen (Auswahl):									
Säugetiere									
Wildkaninchen <i>Oryctolagus cuniculus</i>					X	X			
Reptilien									
Eidechsenatter <i>Malpolon monspessulanus</i>							1		
Algerischer Sandläufer <i>Psammmodromus alg.</i>		3					1	X	
Mauergecko <i>Tarentola mauritanica</i>		1					1		
Maurische Bachschildkröte <i>Maur. leprosa</i>			X		X	X	XX		
Europ. Sumpfschildkröte <i>Emys orbicularis</i>			1	1					
Rotwangen-Schmuckschildkröte (<i>Tr. s. e.</i>)			XX	X					
Schmetterlinge									
Iberischer Segelfalter		4							
Schwalbenschwanz					X				
Westl. Osterluzeifalter		3					1		
Postillion		X			X	X	X		
Mittelmeer-Zitronenfalter		1							

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz

09.April -16.April 2022



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Admiral				1					
Spanisches Schachbrett						X			
Leinkraut-Schneckenfalter		X							
Waldbrettspiel		1							
Mauerfuchs									
Großer Wanderbläuling		X							
Kleiner Feuerfalter						X			
Kleines Wiesenvögelchen	X								
Blütenpflanzen									
Echter Zungenstendel	X	X					X		
Kleines Knabenkraut		X							
Italienisches Knabenkraut		X							
Tremol's Ständelwurz		X							
Schwertblättriges Waldvöglein		X							
Spiegel-Ragwurz		X							
Schnepfen-Ragwurz		X							
Gelbe Ragwurz		X							
Drohnen-Ragwurz		X							
Roter Zistrosenwürger		X							
Gelbe Cistanche			X				X		
Aestige Sommerwurz		X							
Reifrocknarzisse			X					X	
Mittags-Schwertlilie	X						X		
Peru-Blaustern		X							
Portugiesischer Steinsame		X							
Schweifblatt			X				X	X	
Broteroi-Pfingstrose		X							
Algarve Leinkraut			X						

Artnamen der Vögel nach: **Barthel, P. H.& Bezzel, E.& Krüger, T.& Päckert, M. & Steinheimer, F.** (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte. 56. 205-224. Sowie: <https://www.club300.de/publications/wp-bird-list.php>

Online-Blütenpflanzenatlas der Portugiesischen Botanischen Gesellschaft: www.flora-on.pt

Deutsche Pflanzennamen: <http://www.mittelmeerflora.de/artenverzeichnis.htm>